

Knodt steht an der Spitze

Wahlliste der FDP festgelegt – 17 Griesheimer engagieren sich

Die Griesheimer FDP zeigt sich gut aufgestellt für die Kommunalwahl im Frühjahr 2026. Während es kleineren Parteien häufig schwerfällt, ausreichend Kandidaten für eine Wahlliste zu gewinnen, ist es den Griesheimern gelungen, sogar mehr Bewerber aufzustellen als noch bei der Wahl 2021. Insgesamt treten 17 engagierte Griesheimer Bürger für die Freien Demokraten an, so die FDP in einer Mitteilung.

„Das ist ein starkes Signal für die FDP in Griesheim“, freut sich der Ortsvorsitzende Dieter Kleinfeldt. Die Liste vereine Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Lebensrealitäten – vom Rentner bis zum Studenten, vom selbstständigen Unternehmer bis zum öffentlichen Bediensteten. Viele der Kandidaten sind über Griesheim hinaus bekannt und fest in der Stadtgesellschaft verankert.

Auf der Mitgliederversammlung zur Listenaufstellung wurde der seit 2021 amtierende Stadtverordnete Gerhard Knodt zum Spitzenkandidaten gewählt. Ihm fol-



Der Griesheimer Gerhard Knodt ist der Spitzenkandidat der FDP. fdp-foto

gen auf den Plätzen zwei und drei Ortsvorsitzender Dieter Kleinfeldt sowie der bis zum Wahlabend 18-jährige Tobias Lützenkirchen. Weitere vordere Listenplätze belegen Thomas Zöller, Holger Wegstein und Corinna Weber-Wegstein. Auch die bisherige Fraktionsvorsitzende Professorin Dr. Angelika Nake sowie FDP-Urgestein Sigurd Koch sind erneut Teil der Liste.

Besonders erfreut zeigt sich Spitzenkandidat Knodt über das starke Engagement junger Menschen. Mit Fabio

Nickolay, Tobias Kißner, Marc Kleinfeldt und Amin Sinan-cevic stellen sich gleich vier weitere junge Kandidaten zur Wahl. Gleichzeitig treten mit Ute und Hans-Werner Matthäus sowie Jan Tachtler erfahrene und langjährige Kandidaten erneut an. Komplettiert wird die Liste durch Maximilian Hammann, der erstmals für die FDP kandidiert.

Inhaltlich will sich die FDP im Kommunalwahlkampf insbesondere auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, eine Senkung der Grundsteuer, moderne Verkehrskonzepte, sichere Schul- und Radwege, sowie die Schaffung und den Erhalt ausreichender Kinderbetreuungsplätze konzentrieren. Darüber hinaus zählen die Förderung des Vereinslebens, attraktive Erlebnisräume für Jugendliche und Senioren sowie die Weiterentwicklung einer lebendigen und lebenswerten Innenstadt zu den zentralen Anliegen der Partei, die sich im kommunalen Wahlprogramm widerspiegeln werden, so die FDP. jp